

# Newsletter von Petra Köpping (SPD)



Liebe Leserinnen und Leser,

im vergangenen Monat war ich erneut sachsenweit unterwegs, um zahlreiche Gespräche über notwendige Maßnahmen für die Integration von Flüchtlingen zu führen. So haben sich bspw. Staatsminister Martin Dulig und ich mit zahlreichen Verbändevertreter/innen getroffen, um uns mit ihnen über die Integration von Flüchtlingen in den sächsischen Arbeitsmarkt auszutauschen.

Auch auf kommunaler und ehrenamtlicher Ebene geht es voran. Die neue Förderrichtlinie „Integrative Maßnahmen“ wurde bis zur Antragsfrist am 1. Oktober rege nachgefragt. Ich freue mich deshalb auf die Realisierung der zahlreichen, vielfältigen und wichtigen Projekte.

Ich freue mich aber auch über die aktive Vorarbeit, die einige Kommunen hinsichtlich der zu erwartenden Flüchtlingszahlen leisten. Beispielhaft sei die Stadt Markkleeberg erwähnt, die auf ihrer Website ([www.markkleeberg.de](http://www.markkleeberg.de)) Unterstützungsleistungen aus der Bevölkerung erfasst, um sie im Bedarfsfall besser koordinieren zu können. Dieses Beispiel darf ruhig Schule machen!

Ihre

  
Petra Köpping, MdL

## INHALT

(Ausgabe Oktober 2015)

### Aus dem Ministerium für Gleichstellung und Integration

- Staatsministerin Köpping beruft neuen Sächsischen Gleichstellungsbeirat
- Integrationsministerin Köpping zu den Ergebnissen des Flüchtlingsgipfels
- Verbändegespräch zum Thema Arbeitsmarkintegration von MigrantInnen
- Petra Köpping zu Gast beim Tag der Sachsen in Wurzen
- Staatsministerin trifft neue Marwa El-Sherbini-Stipendiatin

### Aus dem Landtag

- Neue Wachpolizei soll Landespolizei entlasten
- Homann: Keine Ausnahmen beim Mindestlohn für Flüchtlinge
- Anträge und Initiativen der SPD-Landtagsfraktion

### Aus dem Wahlkreis

- Gut gewürzter Begegnungsabend

### Termine

1

## ***Aus dem Ministerium für Gleichstellung und Integration***

### Staatsministerin Köpping beruft neuen Sächsischen Gleichstellungsbeirat

Mit der heutigen konstituierenden Sitzung hat der neue Sächsische Gleichstellungsbeirat seine Arbeit aufgenommen. Staatsministerin Petra Köpping hat für diese Aufgabe 35 Mitglieder in das Gremium berufen.

„Ich freue mich auf eine zielorientierte und konstruktive Zusammenarbeit“, sagte Staatsministerin Petra Köpping. „Gleichstellungspolitik ist mehr als ‚gendern‘. Die Chancengleichheit von Frauen und Männern haben wir noch lange nicht erreicht. Dafür brauchen wir unter anderem gute Ideen zur verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wirksame Instrumente, um die Lohndifferenzen zwischen Frau und Mann zu beseitigen und eine Strategie für mehr Frauen in Führungspositionen. Auch die Prävention häuslicher Gewalt gehört zu den wichtigen Aufgabengebieten.“ Ministerin Köpping betonte, dass auch die Belange der Männer zu einer modernen Gleichstellungsarbeit zählten. „Und nicht zuletzt brauchen wir eine Akzeptanz für die bestehende Vielfalt an Lebensentwürfen in der Gesellschaft“, so Köpping weiter. Noch in diesem Jahr werde die Richtlinie Chancengleichheit in Kraft treten, der Aktionsplan zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensweisen soll im ersten Quartal 2016 vorliegen.

Ziel der Arbeit des Sächsischen Gleichstellungsbeirates ist es, zur Verwirklichung von Gleichberechtigung und Chancengleichheit, zur Verbesserung der Situation der Frauen in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft beizutragen sowie die Zusammenarbeit der im Freistaat Sachsen tätigen Akteure im Bereich Gleichstellung zu fördern. Das Gremium arbeitet überparteilich und berät die Staatsministerin in Fragen der Chancengleichheit.

Die Amtszeit des Gleichstellungsbeirates läuft von 2015 bis 2019. Die Mitglieder wurden von Einrichtungen aus dem Bereich der Gleichstellung, der Wissenschaft, der Wirtschaft sowie der im Sächsischen Landtag vertretenen Parteien entsandt.

Im Anhang finden Sie die Übersicht der Mitglieder des Sächsischen Gleichstellungsbeirates.

::: Medien :::

Sächsischer Gleichstellungsbeirat Mitglieder 2015-2019 -

<http://www.medien-service.sachsen.de/medien/assets/download/105910>

Medienübersicht - <http://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/200051/assets>

### Integrationsministerin Köpping zu den Ergebnissen des Flüchtlingsgipfels

Die sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, äußerte sich positiv zu den Beschlüssen der Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder zur Asyl- und Flüchtlingspolitik am 24. September 2015:

„Die Finanzzusagen des Bundes schaffen Entlastung für den Freistaat. Jetzt ist es wichtig, dass diese Mittel in den Kommunen ankommen. Denn Integration passiert vor Ort“, sagte Ministerin Köpping.

Ministerin Köpping begrüßte insbesondere die Zusage des Bundes, die Integrationskurse für Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive zu öffnen und die Mittel entsprechend dem gestiegenen Bedarf aufzustocken. „Sprachkenntnisse sind der alles entscheidende erste Schritt, deshalb kommt es hier auf eine ausreichende finanzielle Ausstattung an“, so Köpping weiter. „Die stärkere Einbeziehung der Bundesagentur für Arbeit in Sprach-kurse, auch zur Vermittlung erster Kenntnisse, haben wir seit längerem gefordert. Eine gute Entscheidung“, so Ministerin Köpping weiter.

„Die Zusage des Bundes, die Asylverfahren trotz der steigenden Antragszahlen auf durchschnittlich drei Monate zu verkürzen ist wichtig. Nur mit schnelleren Entscheidungen und durch die zügige Abarbeitung des Rückstaus werden die Länder und Kommunen dauerhaft entlastet. Die Zeit zwischen Registrierung und Antragstellung muss deutlich verkürzt werden“, sagte Köpping.

Mit der Absicht, mögliche falsche Anreize zu mindern, wurde beschlossen, in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften in Zukunft so weit wie möglich nur noch Sachleistungen auszugeben. „Hier sehe ich einen unverhältnismäßig hohen bürokratischen Aufwand und die Frage, ob diese Maßnahmen die beabsichtigte Wirkung zeigen“, so Köpping abschließend.

### Verbandesgespräch zum Thema Arbeitsmarktintegration von MigrantInnen

Am Mittwoch, den 23. September 2015, fand das Verbandesgespräch Arbeitsmarktintegration im Hygienemuseum Dresden statt: Mehr als 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die Veranstaltung und kamen mit den StaatsministerInnen Petra Köpping (Gleichstellung und Integration) und Martin Dulig (Wirtschaft, Arbeit und Verkehr) ins Gespräch. Sie alle wollen etwas bewegen, haben sich ausgetauscht und viele Ideen mitgenommen. Integration in Ausbildung und Arbeit ist eines der zentralen Themen - für MigrantInnen, aber auch für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Es gibt schon viele Möglichkeiten, vorhandene Regelungen und Förderungen auch für MigrantInnen zu nutzen, aber sie sind nicht allen bekannt. Die guten Beispiele von heute machen hoffentlich Schule. Deshalb nehmen alle beteiligten Akteure das Thema Arbeitsmarktintegration mit in die Regionen!



## Petra Köpping zu Gast beim Tag der Sachsen in Wurzen

Am Samstag, den 05. September 2015, war Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, zu Gast beim Tag der Sachsen in der Ringelnetzstadt Wurzen. Neben zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern bleiben vor allem die Gespräche mit zahlreichen Schülerinnen und Schülern in Erinnerung, die in ihrer Schule Projekte mit und für Flüchtlinge und Kindern planen und umsetzen möchten. Sie befragten zudem wissenbegierig die Ministerin über Aktivitäten der Staastregierung und zeigten sich weltoffen und mit Herz zeigten.

Auch am Stand der SPD wurden zahlreiche Fragen zur Flüchtlingsproblematik beantwortet und Ängste genommen. Nebenbei traf sie auch Frau Brunhild Kurth, Staatsministerin für Kultus, und tauschten den ein und anderen Gedanken.



4

## Staatsministerin trifft neue Marwa El-Sherbini-Stipendiatin

Nurul Fatimah Khasbulla wird ab Oktober das Marwa El-Sherbini-Stipendium für Weltoffenheit und Toleranz erhalten. Sie kommt aus Indonesien und studiert Wirtschaftsrecht in Dresden. Am 08. September 2015 hat sich Staatsministerin Petra Köpping mit der klugen und sympathischen Frau zum Gedankenaustausch getroffen.



## ***Aus dem Landtag***

### Neue Wachpolizei soll Landespolizei entlasten

#### **Köpping sieht weiteren Handlungsbedarf bei Ausstattung der Landespolizei**

Die SPD-Landtagsabgeordnete im Landkreis Leipzig, Petra Köpping, unterstützt die Kritik an der personellen Ausstattung der Polizei. „Die Personaldecke bei der Polizei ist definitiv zu dünn. Die Belastung der einzelnen Beamten ist zu hoch“, erklärt Köpping. Das zeige sich an der hohen Anzahl von Überstunden, aber auch an einem hohen Krankenstand.

„Mit der von SPD und CDU beschlossenen Einführung einer Wachpolizei werden 550 neue Stellen geschaffen, die die Polizei bei der Ausübung ihrer Arbeit unterstützen sollen. Nach einer verkürzten Ausbildungszeit von etwa einem Vierteljahr, kann die Wachpolizei einfache Arbeiten wie Objektschutz übernehmen“, erklärt Köpping weiter. Die Wachpolizei kann allerdings nur eine Übergangslösung sein. Langfristig müssen mehr Stellen bei der Landespolizei geschaffen werden als bisher geplant. „Das sollten wir bald angehen. Ab dem Beschluss der Neueinstellungen dauert es drei Jahre bis die neuen Polizisten ihren Dienst aufnehmen können. So lange dauern Auswahl und Ausbildung der Beamten.“, erläutert Köpping weiter.

Neben den aktuellen Mehrbelastungen vor allem aufgrund rechter Demonstrationen ist nach Einschätzung der SPD-Politikerin der Personalabbau der letzten Jahre eine maßgebliche Ursache. So wurden in den zurückliegenden Jahren über 1.400 Polizeistellen abgebaut und 31 von 72 Polizeirevieren in Sachsen geschlossen. „Es war wichtig, dass die SPD im Koalitionsvertrag einen weiteren Stellenabbau gestoppt hat und wir gemeinsam mit der CDU eine Erhöhung des Einstellungskorridors von 300 auf 400 vereinbart haben. Bis Ende des Jahres ermittelt eine Expertenkommission den Stellenbedarf der Polizei anhand ihrer Aufgaben. Die aktuelle Situation zeigt aber schon, dass weiterer Handlungsbedarf besteht“, so Petra Köpping abschließend.

### Homann: Keine Ausnahmen beim Mindestlohn für Flüchtlinge

„Der Mindestlohn muss für alle gelten! Das Manöver des ifo-Instituts, das ja zunächst den Mindestlohn mit den absurdesten Prognosen verhindern wollte, und nun bei jeder sich bietenden Gelegenheit versucht, ihn abzuschwächen, ist mehr als durchsichtig“, so Henning Homann zum jüngsten Vorschlag des Instituts.

Homann weiter: „Der Mindestlohn wurde auch deshalb eingeführt, um die Abwärtsspirale bei den Löhnen zu stoppen. Deshalb darf es auch keine Ausnahmen für Asylsuchende und Flüchtlinge geben. Wer, wie das ifo-Institut, Ausnahmen vom Mindestlohn fordert, provoziert Verdrängungseffekte auf dem Arbeitsmarkt und gefährdet den sozialen Frieden.“

Die Einführung des Mindestlohns ist ein großer Erfolg sozialdemokratischer Arbeitnehmerpolitik. Er schafft nicht nur mehr Gerechtigkeit, sondern auch eine verbindliche Untergrenze, die das Auspielen von Arbeitnehmern verhindert.“

Henning Homann verweist weiterhin darauf, dass stattdessen der Fokus auf Maßnahmen liegen muss, die tatsächlich den hier lebenden Flüchtlingen und Asylsuchenden nutzen und die für eine gelingende Integration stehen: „Es gibt bürokratische Hürden, die eine zügige Integration auf den Arbeitsmarkt verhindern. Diese gilt es abzubauen. Außerdem müssen Qualifizierungsmaßnahmen – von der Sprach- bis zur Berufsausbildung – intensiviert werden. Unser Arbeitsminister Martin Dulig und auch die Bundesarbeitsministerin haben dazu verschiedene Initiativen gestartet, die wir natürlich unterstützen“.

## Anträge und Initiativen der SPD-Landtagsfraktion

### **21. Plenarsitzung am 07.10.2015**

#### **- Aktuelle Stunde, 1. Aktuelle Debatte**

Antrag der Fraktionen CDU und SPD zum Thema: "Sucht in Sachsen – Herausforderungen meistern, Prävention stärken"

#### **- Antrag der Fraktionen CDU und SPD**

"Sachsen Digital – Digitale Entwicklung und Breitbandversorgung im Freistaat Sachsen voranbringen"

[Drucksache 6/2012](#)

mit Stellungnahme der Staatsregierung

### **22. Plenarsitzung am 08.10.2015**

#### **- Aktuelle Stunde, 1. Aktuelle Debatte**

Antrag der Fraktionen CDU und SPD zum Thema: "In Freiheit und Selbstbestimmung – 25 Jahre Parlamentarismus in Sachsen"

#### **- Prioritätenantrag der Fraktionen CDU und SPD**

"Familienhebammen"

[Drucksache 6/2657](#)

#### **- Antrag der Fraktionen CDU und SPD**

"Betreuungsvereine fördern, ehrenamtliche Betreuung stärken!"

[Drucksache 6/2799](#)

**Alle weiteren Informationen zu den beiden Plenarsitzungen finden Sie hier:**

<http://www.landtag.sachsen.de/de/aktuelles/tagesordnungen-protokolle-des-plenums/tagesordnung/746>

<http://www.landtag.sachsen.de/de/aktuelles/tagesordnungen-protokolle-des-plenums/tagesordnung/747>

## Aus dem Wahlkreis

### Gut gewürzter Begegnungsabend

Exotische Speisedüfte in allen Räumen, Fröhlichkeit und Sprachenvielfalt: Die Interkulturelle Haltestelle UNU MONDO, ein Projekt der Diakonie Leipziger Land und der Ev.-luth. Kirchgemeinde Grimma, hatte am 23. September 2015 im Rahmen der 5. Interkulturellen Woche des Landkreises Leipzig zum gemeinsamen Kochen, Essen und Kennenlernen ins Jugendhaus „Come in“ eingeladen. Während die Eltern und ehrenamtlichen Helfer in der Küche bruzelten, konnten die Kinder ein Puppenspiel erleben. Viel Würze hatten auch die Gespräche am großen Tisch mit Petra Köpping, die als Schirmherrin der 5. Interkulturellen Wochen herzlich begrüßt wurde. Die rechtlichen Voraussetzungen für Integration sind inzwischen gegeben, die staatliche Unterstützung nimmt zu, aber an der Umsetzung vor Ort z. B. durch Behörden oder Banken hapert es. Das bestätigte Petra Köpping. Die entspannte Atmosphäre beim gemeinsamen Essen, Spielen und Reden an diesem Abend mit vielen Asylbewerber- und Migrantenfamilien, Grimmaern, Mitgliedern der Kirchgemeinde, des SPD-Ortsvereins, der Stadtverwaltung, Jugendlichen der Initiative „St. Augustin denkt bunt“ vom Gymnasium setzt in Grimma ein hoffnungsvolles Zeichen.

## Termine Oktober 2015

|              |  |                             |
|--------------|--|-----------------------------|
| 1. Oktober*  | Veranstaltung zum Thema „Migration und Vorurteile“ | Zwickau                     |
| 1. Oktober   | Sitzung Kreistagsfraktion SPD/Grüne                | Markkleeberg                |
| 2. Oktober*  | Ministerinnengespräche                             | Dresden                     |
| 4. Oktober*  | Spendenlauf „Run & Roll“                           | Dresden                     |
| 5. Oktober*  | Abstimmungsrunde Asyl                              | Dresden                     |
| 6. Oktober*  | Kabinettsitzung                                    | Dresden                     |
| 6. Oktober   | Sitzung SPD-Landtagsfraktion                       | Dresden                     |
| 7. Oktober*  | 21. Plenarsitzung                                  | Dresden                     |
| 8. Oktober*  | 22. Plenarsitzung                                  | Dresden                     |
| 9. Oktober   | Klausurtagung Kreistagsfraktion SPD/Grüne          | Riesa                       |
| 10. Oktober  | Klausurtagung Kreistagsfraktion SPD/Grüne          | Riesa                       |
| 12. Oktober  | BürgerInnensprechstunde                            | Markkleeberg                |
| 12. Oktober  | SPD-Kreisvorstand                                  |                             |
| 13. Oktober* | Kabinettsitzung                                    | Dresden                     |
| 14. Oktober* | Interkulturelles Fußballturnier                    | Dresden                     |
| 14. Oktober* | Ministerinnengespräche                             | Dresden                     |
| 15. Oktober* | Ministerinnengespräche                             | Leipzig / Landkreis Leipzig |
| 16. Oktober* | Ministerinnengespräche                             | Dresden                     |
| 19. Oktober* | Ministerinnengespräche                             | Dresden                     |
| 20. Oktober* | Kabinettsitzung                                    | Dresden                     |
| 20. Oktober  | Sitzung SPD-Landtagsfraktion                       | Dresden                     |

|              |  |         |
|--------------|--|---------|
| 21. Oktober* | Ministerinnengespräche                                   | Dresden |
| 22. Oktober* | Ministerinnengespräche                                   | Dresden |
| 23. Oktober* | Ministerinnengespräche                                   | Dresden |
| 24. Oktober  | SGK-Konferenz  | Rötha   |
| 25. Oktober* | Festival 19. Jüdische Musik- und Theaterwoche            | Dresden |
| 26. Oktober* | Lenkungsausschuss Asyl                                   | Dresden |
| 26. Oktober* | Veranstaltung Asyl                                       |         |
| 27. Oktober* | Kabinettsitzung  | Dresden |
| 27. Oktober* | 25. Jahrestag der Konstituierung des 1. sächs. Landtages | Dresden |
| 28. Oktober* | Veranstaltung Asyl                                       | Taucha  |
| 29. Oktober* | MUT 2015   | Leipzig |
| 29. Oktober  | Sitzung SPD-Landtagsfraktion                             | Dresden |
| 30. Oktober* | Ministerinnengespräche                                   | Dresden |
| 30. Oktober  | SPD-Landesvorstand                                       |         |
| 31. Oktober  | Konferenz der SPD-Landtagsfraktion                       | Dresden |

\*Termine der Ministerin für Gleichstellung und Integration

### Neue Mitarbeiterin



Das Team der Landtagsabgeordneten Petra Köpping hat Verstärkung erhalten. Zukünftig wird Frau **Beate Bahnert** als wissenschaftliche Mitarbeiterin im SPD-BürgerInnenbüro Köpping in Grimma (Lorenzstraße 6) arbeiten und für die Region Grimma/Muldental als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen.

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Grimmaer BürgerInnenbüros finden Sie auf der Website [www.petra-koeping.de](http://www.petra-koeping.de).

8